



Protokoll der Züchertagung Deutsche Pinscher vom 20. und 21.10.2018 in Eisenach

Sonnabend 20.10.2018

09:30 Uhr

Nach der Begrüßung durch Martin Weselmann stellten sich die Teilnehmer namentlich und mit Zwingerzugehörigkeit vor. Es waren 31 Teilnehmer mit Frau Prof. Dr. C. Strube, die auch nach ihrem Vortrag weiterhin an der Tagung teilnahm.

10:00 Uhr

Frau Prof. Dr. C. Strube von der Tierärztlichen Hochschule Hannover hielt einen Vortrag über Ekto- und Endoparasiten. Bei den Endoparasiten standen im Vordergrund die Übertragungsmöglichkeiten auf den Welpen, auch durch die tragende Mutterhündin. Zwischenfragen zu dem Thema wurden von Frau Prof. Dr. C. Strube immer gleich beantwortet.

12:30 Uhr Mittagessen

14:15 Uhr

Im Anschluss an die Mittagspause beantwortet Frau Prof. Dr. C. Strube weitere Fragen zum Thema. Außerdem wurde der Kostenrahmen für die Entwicklung eines Gentests erläutert und die Möglichkeit diskutiert, einen Fond beim PSK dafür einzurichten, zum Beispiel, dass jeder Züchter pro verkauftem Welpen einen Betrag (Vorschlag 10 Euro) einzahlt.

16:00 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr

Martin Stuke und Frank Niemeyer berichten aus der „Rüdengruppe“ über den Deckeinsatz von Vieldeckern, sogenannte Popular Sires. Es wurde eine Auswertung der Häufigkeit Deckakte beim Deutschen Pinscher gezeigt.

Die Probleme werden erkennbar, wenn die Nachkommenschaft einzelner Rüden über mehrere Generationen ausgewertet werden.

Nach längerer Diskussion wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die Richtlinien/Empfehlungen für den Deckeinsatz ausarbeitet. Ziel ist dabei die Erhaltung des Genpools. Vorstellung in einem Jahr, Zwischenergebnisse werden auf der Homepage der Züchertagung veröffentlicht.

Mitglieder der AG sind: Martin Stucke, Frank Niemeyer, Frauke Dietl, Sebastian Clemens,

Zum Thema Impfrisiko: Um darüber einen besseren Überblick zu bekommen, wird Martin Weselmann mit Unterstützung von Andrea Kraft eine anonymisierte Abfrage zu Impfreaktionen bei den Züchtern durchführen.

Ende um 19:10 Uhr.

Sonntag 21.10.2018

09:30 Uhr

Ergebniszusammenfassung des Vortages.

Dass für diese Tagung seitens der HZB keine Bescheinigung als Weiterbildung genehmigt wurde, stieß auf Unverständnis.

Diskussion über den Jahresbericht des Rassebeauftragten über den DP. Die vom Rassebeauftragten geäußerte Kritik am „Zustand der Rasse“ wurde als zu harsch empfunden. Für das nächste Treffen wurde vorgeschlagen, die Aufgaben des Rassebeauftragten genauer zu definieren.

Themenvorschläge für die nächste Züchtertagung:

- Vortrag von Dr. Bostedt: Ausführungen zum biologischen Verlauf der Hundegeburt.
- Standard des DP, Vortrag Elfriede Pech
- Deck-Hygiene für Rüden und Hündinnen

Im Mai 2019 soll eine Veranstaltung Rüdenbesitzern die Möglichkeit geben, ihren Hund der Züchtergemeinschaft vorzustellen.

Es wurde der Vorschlag gemacht, dazu 3 Richter einzuladen. Die Richter sollen keine Bewertung aussprechen, sondern nur eine Beschreibung von Stärken und Schwächen zur Anatomie des Tieres verfassen.

Die Züchter veranstalten diese Treffen, um sich vor Ort einen Eindruck über den Rüdenbestand zu machen. Zu diesem Treffen sollen von den Züchtern die neuen Rüdenbesitzer eingeladen werden, um den Weg zu einem Zuchtrüden zu erleichtern.

Den Platz dazu organisiert Ulrike Heil. Sobald Platz und Termin feststehen, lädt Martin Weselmann 3 Richter dazu ein.

Die nächste Tagung soll im Oktober 2019 in Saarbrücken stattfinden.
Christina Steffen übernimmt die Organisation des Tagungsortes.

Ende der Tagung 12,30 Uhr.

Protokoll: Angelika Rußmann-Weselmann

Nachtrag:

Aus urheberrechtlichen Gründen kann das Skript des Vortrages von Frau Prof Dr. Strube hier nicht veröffentlicht werden.

Deshalb folgende Internetadressen, die die Inhalte auch wiedergeben.

Folgende Links enthalten Symptomatik, Behandlungs- und Medikationshinweise:

Die Kurzfassung welcher Untertsuchungs- bzw- Bekämpfungintervall einzuhalten ist, findet sich hier:

<http://www.hund-katze-wuermer.de/parasiten/wuermer/news-tipps/entwurmungstest/>

Die ausführlichen Empfehlungen für Tierärzte auf der Seite:

<https://www.esccap.org/> Dann unter Guidelines GL1, GL2, anklicken.

Meist ist dort eine deutsche Verion verfügbar wie z.B.:

https://www.esccap.org/uploads/docs/jc9h7kkq_299web2014Helminthen.pdf